

treten 1) drey oder mehrere Elemente zu Atomgemischen der ersten Ordnung in allen möglichen Verhältnissen zusammen, wie z. B. Sauerstoff, Wasserstoff und Kohlenstoff in verschiedenen Verhältnissen Zucker, Gummi und Stärkmehl bilden; 2) diese Gemische werden entweder durch Hinwegnahme oder Zusatz eines Atoms völlig umgeändert, oder es wird nur eine der Gattung ähnliche Varietät erzeugt; so z. B. wird die Citronsäure, welche aus 4 Atomen Kohlenstoff, 4 Atomen Sauerstoff und 4 Atomen Wasserstoff besteht, zur Bernsteinsäure, wenn 1 Atom Sauerstoff hinweggenommen wird, und die ätherischen Oele bilden eine Gattung, obgleich deren Varietäten abweichende Atomenverhältnisse zeigen. Treten aber 3) organische Substanzen mit mineralischen aus der ersten Ordnung der Atomengemische zusammen, so befolgen sie dieselben Gesetze, als wenn sich Körper der ersten Ordnung der Mineralsubstanzen mit einander vereinigen.

Zum Schlusse dieses Briefes, m. Fr.! erlauben Sie mir nun noch, Ihnen in der Kürze anzuzeigen, wie man in neuern Zeiten zu der Ansicht gelangt ist, daß die Mischungen und Zerlegungen der Körper, welche ich Ihnen im achten Briefe unter dem Namen der Verwandtschaftserrscheinungen aufstellte, davon abhängen, daß sowohl die einfachen als auch zusammengesetzten

B